

130/No 94

WIENER BÄCKERZEITUNG
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: J. Gschlo
Wien, Dienstag, 17. März 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 17. März.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird für die Stockwerkaufsetzung beim Schulgebäude 2. Bezirk Schüttlaustraße 42 ein Gesamtkostenfordernis von 32.677 K bewilligt.

StR. Braun beantragt für die Umpflasterung der Kopalgasse im 11. Bezirk den Betrag von 12.500 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Tomela wird die Eröffnung einer 7. Abteilung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 16. Bezirk Brüsselgasse 31 beschlossen.

Nach einem Berichte des StR. Büsch werden für die Erbanung von 16 Mittelgrüften im Meidlinger Friedhofe 11.000 K bewilligt.

StR. Schneider legt das Projekt für den Bau einer Reparaturwerkstätte im Fuhrwerkdepots 20. Bezirk Traisengasse für die Pflege in der dortigen neuen Garage eingestellten Straßenfahrwerke und Lastenautomobile sowie für den Bau einer Halle zum Einstellen der Anhängewagen vor. Die Kosten in der Höhe von 10.500 K werden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird für die Umpflasterung der Wienstraße zwischen der Rüdiger- und Behrgasse im 5. Bezirk ein Betrag von 18.220 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird ein Raum im städt. Kindergarten 19. Bezirk Obkirchergasse 11 zur Abhaltung einer Festversammlung überlassen.

StR. Dr. Haas beantragt die Vornahme verschiedener Adaptierungen im Notspitale Zwischenbrücken im 20. Bezirk mit den Kosten von 4640 K. (Ang.)

StR. Schwer beantragt die Uebernahme der Erhaltung und Pflege des Grabes des Genremalers Karl Freiherrn v. Merode im Wiener Zentralfriedhof durch die Gemeinde Wien. (Ang.)

StR. Oppenberger legt den Entwurf über die elektrische Beleuchtung der Fransensbrücke im 2. und 3. Bezirk vor. Die Kosten in der Höhe von 4400 K werden genehmigt.

Das von StR. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Sommerturnplatzes in der Schule 17. Bezirk Kastnergasse 29 wird genehmigt.

Der Gegenbesuch Breslaus in Wien. In der heutigen Stadtrats-Sitzung brachte Vizebürgermeister Hoß folgendes Schreiben des Oberbürgermeisters Dr. Matting von Breslau an Bürgermeister Dr. Welskirchner zur Kenntnis des Stadtrates: Eurer Exzellenz beehre ich mich anschließend an mein Schreiben von Mitte Februar 1914 ergebenst mitzutheilen, daß der Magistrat Ihrer liebenswürdigen Einladung in die-

sem Jahre leider nicht Folge leisten kann. Auf Grund der schon seit langer Zeit schwebenden Verhandlungen müßten wir uns durch eine Abordnung an dem für Ende Juni 1914 geplanten Besuche der Stadtvertretungen größerer deutscher Städte in England - in Glasgow und Edinburgh - beteiligen. Ferner tagt Mitte Juni der auch vom Breslauer Magistrat zu besuchende deutsche Städtetag in dem weitentfernten Köln a. Rh. Diese beiden großen Reisen legen uns erhebliche Beschränkung in unseren anderen Entscheidungen auf und nötigen uns, den allesamt mit lebhafter Sympathie begrüßten Gegenbesuch in Wien auf das nächste Jahr zu verschieben. Wir hoffen freudig, ihn bestimmt im Frühsommer 1915 verwirklichen zu können. Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung zeichne ich namens des gesamten Magistrates als Eurer Exzellenz ergebenster Dr. Matting.

Auszeichnung für die Feuerwehr. Gestern um 4 Uhr nachmittags fand in der Feuerwehr-Zentrale Am Hof die feierliche Ueberreichung der Remunerationen statt, die der Stadtrat solchen Angehörigen des Mannschaftstandes der städtischen Feuerwehr, welche sich im abgelaufenen Jahre bei Bränden, Rettungsaktionen oder anderen Unglücksfällen besonders ausgezeichnet haben, verliehen hat. Vizebürgermeister Hierhammer, der in Vertretung des Bürgermeisters erschienen war, nahm die Verteilung im großen Hofe des Gebäudes vor, wo außer den Ausgezeichneten die gesamte dienstfreie Mannschaft in zwei langen Zügen Aufstellung genommen hatte. Außerdem nahmen an der Feier Landesaussehuf Bischoflewski, Reichsratsabgeordneter Dr. v. Baschli, Stadtrat Heindl, Bezirksvorsteher kais. Rat Wisninger und Magistratsrat Dr. Madjera sowie die dienstfreien Feuerwehr-Offiziere teil. Im ganzen kam ein Betrag von 1930 K in geschmackvoll ausgestatteten Ledersäckchen an 72 Angehörige der städtischen Feuerwehr zur Verteilung. Zu Beginn der Feier hielt Vizebürgermeister Hierhammer eine schwungvolle Ansprache, in der er der Mannschaft für ihr stets an den Tag gelegtes Pflichtgefühl, für ihre hervorragenden Leistungen und für ihre stets bewährte Treue den Dank der Gemeinde Wien übermittelte. Er sagte weiters, die Gemeinde Wien sei überzeugt, daß die Mannschaft auch künftighin voll und ganz ihre Pflicht erfüllen werde, weil eben nur in der treuesten Pflichterfüllung eine Gewähr dafür erblickt werden kann, daß der weit über die Grenzen des Vaterlandes reichende Ruhm der Wiener Feuerwehr, dieses Elitekorps, auf das die Gemeinde Wien mit Recht so stolz sei, erhalten werden könne. Branddirektor Jeniech ergriff nach der Verteilung das Wort und dankte im Namen der Feuerwehr sowie im eigenen Namen für die hohe Auszeichnung, die durch die Verteilung der Mannschaft mit den vom Stadtrate genehmigten Prämien der Wiener Feuerwehr zuteil wurde und betonte, daß die Feuerwehr in der abermaligen Zuerkennung dieser Remunerationen an die Mannschaft nicht allein eine Anerkennung der zum Schutze der

Stadt und ihrer Bewohner vollführten Leistungen, sondern auch einen Ansporn, alle Kräfte in den Dienst der Gemeinde zu stellen, erblickten müsse; er schloß mit der Versicherung, daß Offiziere, Unterbeamte und Mannschaft der Wiener Feuerwehr eingedenk des beschworenen Eides und so, wie es braven und ehrlichen Männern zusteht, dem Bürgermeister und allen ihren Vorgesetzten stets treu und gehoramt sein und bleiben werden und brachte ein Hoch auf den Stadt- und Gemeinderat aus, in das die anwesenden Feuerwehr-offiziere und -Mannschaften lebhaft einstimmten.

Investitionen für die Straßenpflege. In der heutigen Stadtrats-Sitzung wurden nach einem eingehenden Referate des StR. Rain wichtige auf die Verbesserung der Straßenpflege abzielende Beschlüsse gefaßt. Es wurden nachstehende Investitionen genehmigt: Die Anschaffung von 20 Straßenkehrmaschinen mit animalischen Betrieb à 2000 K, zusammen 40.000 K, 3 Kehrmaschinen für automobile Traktion (à 3000 K) 9000 K, 11 Patentspritzwagen (à 2000 K) 22.000 K, 3 Subventionslasttrains (à 16.500 K) 49.500 K, 1 Autosprengwagen 32.000 K, 25 Straßenkehrtrichtwagen (à 1000 K) 25.000 K. Die Bespannung aller Wagen ist gleich dem Vorgange bei der Schneesauberung und Abfuhr an Fuhrwerksbesitzer zu vergeben.

Subvention. In der letzten Stadtratsabteilung wurde nach einem Berichte des StR. Schwarz in stattgebung eines Antrages des Gemeinderates Angelt der freiwilligen Wasserwehr behufs Anschaffung neuer Rettungsboote und Errichtung einer Schöpfens eine einmalige Subvention von 500 K bewilligt.

Neue Armenräte. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Schmid die Wahl der Herren: Alexander Gaginelli, Wolfgang Karger, Johann Neubauer, Johann Reaka, Ferdinand Rakos, Josef Schardax, Franz Simak, Hans Theurer und Vincent Holzer zu Armenräten des 5. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Graf die Wahl der Herren: Hermann Held, Ignaz Kiesel, Hans Papesch, Franz Lasar, Leopold Monkschiel, Leopold Harwath, Karl Hofmann, Leopold Neumann und Karl Weidlich zu Armenräten des 16. Bezirkes bestätigt.